

# Nº 2. „Sollt' ich mein' Freud' verschweigen.“

\*) Lebhaft. M. M.  $\text{♩} = 66$ .

First system of the musical score. It features five vocal staves (Soprano, Alto, Tenor 1, Tenor 2, Bass) and a piano accompaniment. The tempo is marked 'Lebhaft. M. M.  $\text{♩} = 66$ '. The key signature has one flat (B-flat). The lyrics are: 'Sollt' ich mein' Freud' verschweigen, ach, liebstes Herze - lein, weil Ihr Euch gebt mir ei - gen,'. The piano part includes a 'cresc.' (crescendo) marking. The system ends with a repeat sign and a final chord.

Second system of the musical score. It continues the vocal and piano parts. The lyrics are: 'ganz nach dem Wil - len mein! Drum thut mein Herz, le - dig vor Schmerz, ein'. The piano part includes dynamic markings: *p* (piano), *mf* (mezzo-forte), and *dim.* (diminuendo). The system ends with a repeat sign and a final chord.

\*) Im Original einen Ton höher.

erit. *a tempo* *cresc.* *f*

Lie.de.lein jetzt sin.gen, obschon von nah, besser als da, die Mu.si - ca könnt klin - gen.

erit. *a tempo* *cresc.* *f*

Lie.de.lein jetzt sin.gen, obschon von nah, besser als da, die Mu.si - ca könnt klin - gen.

erit. *a tempo* *cresc.* *f*

Lie.de.lein jetzt sin.gen, obschon von nah, besser als da, die Mu.si - ca könnt klin - gen.

erit. *a tempo* *cresc.* *f*

Lie.de.lein jetzt sin.gen, obschon von nah, besser als da, die Mu.si - ca könnt klin - gen.

erit. *a tempo* *cresc.* *f*

Lie.de.lein jetzt sin.gen, obschon von nah, besser als da, die Mu.si - ca könnt klin - gen.

1.  
Sollt' ich mein' Freud' verschweigen,  
Ach, liebstes Herzelein,  
Weil Ihr Euch gebt mir eigen,  
Ganz nach dem Willen mein!  
Drum thut mein Herz,  
Ledig vor Schmerz,  
Ein Liedelein jetzt singen,  
Obschon von nah,  
Besser als da,  
Die Musica könnt klingen.

2.  
Ich hab vormal's thun schicken  
Manchen Seufzer nach Euch,  
Künd mich nirgends erquickten,  
Als an Euch, Tugendreich,  
Der süsse Hold,  
Für rothes Gold,  
Ich allezeit thu achten,  
Wenn ich verlier  
Euch schönste Zier,  
Vor Leid müßt ich verschmachten.

3.  
Denn, wenn sollt nicht bewegen  
Eur Mündlein wohlgestalt,  
Möchts doch ein' Stein erwegen,  
Daß er Euch liebt alsbald,  
Eur Händlein klar,  
Goldgelbes Haar,  
Eur freundlich Wort mit Treuen,  
Eur Sternlein zwei,  
Ohn Heuchelei,  
Möchtn Erz und Stahl erfreuen.

7.  
Also könnt Ihr vermerken,  
Mit was für Labsal gut,  
Ich täglichen thu stärken  
Meins Herzens Sinn und Muth.  
Jetzt ich beschließ',  
Bin des gewiß,  
Werd Euch dies lahn gefallen,  
Gleichfalls mir auch,  
Nach Liebs Gebrauch,  
Ein süßes Liedlein schallen.

4.  
Obschon mein Herz im Leibe,  
Von Adamant wär hart,  
Würd't Ihr's, kein Scherz ich treibe,  
Weichen, Jungfräulein zart;  
Zudem Eur Gestalt  
Ziert mannichfalt  
Tugend mit Preis der Ehren,  
Welche sich noch,  
Ach, Schätzlein, hoch  
Von Tag in Euch thut mehren.

5.  
Nun muß ich ja bekennen,  
Wenn man ohn alls gefähr  
Euren Namen thut nennen,  
Freut sich mein Herz sehr,  
Und zu mir spricht,  
Hörst du denn nicht,  
Dein liebsten Schatz auf Erden,  
Welcher noch dir,  
In kurzem schier,  
Soll ehlich zu theil werden.

6.  
In solcher Hoffnung süsse  
Ich Euch, abwesend gleich,  
Mit Liebesseuffzen küsse,  
Jungfräulein Tugendreich,  
Mit solcher Freud,  
Vertreib mein Zeit,  
Thu stets an Euch gedenken,  
In gleichem Fall  
Werd't Ihr zumal  
Euch nimmer von mir lenken.